

# L'AVION DAS ZAUBERFLUGZEUG



**KINOSTART: 03. Mai 2007**

ein Kinderfilm von Cédric Kahn  
produziert von Fidélité und Akkord Film

ausgezeichnet mit dem Prädikat „BESONDERS WERT-  
VOLL“ und dem Kinderfilmfestpreis „LUCAS“.

**Pressekontakt:  
Blond PR**

Julia Kainz / Kerstin Hamm  
Ackerstraße 11b  
10115 Berlin  
030 / 78 717 616 / 0177 402 43 55  
info@blondpr.de

**Vertrieb:**

**barnsteiner film**  
Eduard Barnsteiner  
Boxhagener Straße 106  
10245 Berlin  
030 / 29 77 29 29  
ebarnsteiner@aol.com

**Verleih:**

**farbfilm verleih**  
Boxhagener Straße 106  
10245 Berlin  
030 / 29 77 29-0  
info@entertainmentkombinat.de

# farbfilm ★ verleih

## INHALT

Besetzung	3
Stab	4
Kurzinhalt	5
Langinhalt	6
Presseotiz	8
Viten	
Roméo Botzaris	9
Isabelle Carré	10
Vincent Lindon	11
Nicolas Briarçon	13
Cédric Kahn	14
Weitere Informationen	15
Original Motion Picture Soundtrack	16

## BESETZUNG

**CHARLY** Roméo Botzaris

**MERCEDES** Alicia Djémai

**CATHERINE** Isabelle Carré

**PIERRE** Vincent Lindon

**XAVIER** Nicolas Briançon

u.v.m.

# farbfilm ★ verleih

## STAB

<b>PRODUZENTEN</b>	Marc Missonnier/Fidélité Films Olivier Delbosc/Fidélité Films Dirk Beinhold/Akkord Film Produktion, Niederlassung Köln
<b>REGIE</b>	Cédric Kahn
<b>DREHBUCH</b>	Cédric Kahn Ismaël Ferroukhi
<b>MITARBEIT DREHBUCH</b>	Gilles Marchand Raphaëlle Desplechin Christophe Morand Denis Lapière
<b>DT. DREHBUCHÜBERSETZUNG</b>	Antje Kneifel Alexander Kühne
<b>HERSTELLUNGSLEITUNG</b>	Marc Olla
<b>PRODUKTIONSLEITUNG KÖLN</b>	Anne Lessnick
<b>KAMERA</b>	Michel Amathieu
<b>SZENENBILD</b>	Arnaud de Moleron
<b>ART DIRECTOR KÖLN</b>	Volker Schaefer
<b>TON</b>	Pierre Gamet
<b>KOSTÜM</b>	Pascaline Chavanne
<b>MASKE</b>	Agnès Tassel Diane Mahmoudi
<b>CASTING</b>	Antoinette Boulat
<b>SCHNITT</b>	Noelle Boisson

## KURZINHALT



Ein magisches Modellflugzeug hilft dem achtjährigen Charly den plötzlichen Tod des Vaters zu überwinden:

Obwohl er sich sehnsüchtig ein Fahrrad wünscht, bekommt Charly (Roméo Botzaris) von seinem Vater Pierre (Vincent Lindon), einem Flugzeugingenieur, zu Weihnachten ein Modellflugzeug geschenkt. Charly ist sichtlich enttäuscht.

Als der Vater kurz darauf bei einem Unfall ums Leben kommt, entwickelt das Flugzeug ein aufregendes Eigenleben und hilft dem Jungen nach bestandenen Abenteuern von seinem Vater Abschied zu nehmen.

## LANGINHALT

Weihnachten. Der achtjährige Charly (Roméo Botzaris) erwartet sehnsüchtig seinen Vater Pierre (Vincent Lindon), ein sehr beschäftigter Flugzeugingenieur, der selten zu Hause ist. Charly ist sich ganz sicher, dass ihm sein Vater das heiß und lang ersehnte Fahrrad schenken wird. Als er stattdessen ein von seinem Vater gebautes Flugzeugmodell geschenkt bekommt, ist die Enttäuschung groß.



Kurze Zeit später kommt Pierre bei einem Unfall ums Leben. Charly begreift nicht, dass sein Vater nie mehr wiederkommen wird. Er erinnert sich an das bisher verschmähte Flugzeug, das immer noch unberührt auf seinem Schrank steht. Charly holt es vom Schrank herunter und schläft mit ihm im Arm ein.

Als sich das Flugzeug am nächsten Morgen wie durch Zauberhand an seinem alten Platz auf dem Schrank befindet, ist Charly verwirrt. Es scheint

magische Kräfte zu haben, und von nun an nimmt er es überall mit hin: Selbst in die Schule, wo er deswegen den Hänseleien seiner Mitschüler ausgesetzt ist. Als ihm ein Mitschüler das Flugzeug wegnimmt, fliegt es plötzlich von selbst zu Charly zurück.

Charly ist sich sicher, dass es ein Zeichen ist und er beschließt, dass ihm Flugzeug dabei helfen kann, seinen Vater zu finden. Übermütig versucht er, mit dem Flugzeug vom Dach seines Hauses zu fliegen und verunglückt beinahe. Charlys Mutter Catherine (Isabelle Carré) ist geschockt und glaubt nicht an die magischen Kräfte des kleinen Flugzeugs. Kurzerhand schließt sie es weg, doch nachts bahnt sich das Flugzeugmodell erneut den Weg zurück zu seinem Besitzer Charly, der über das Misstrauen seiner Mutter sehr enttäuscht ist.

Der Streit zwischen Mutter und Sohn eskaliert, als Catherine das Flugzeug zu Xavier (Nicolas Briançon), einem ehemaligen Kollegen von Pierre, ins Labor gibt, um es von ihm untersuchen zu lassen. Charly bittet seine Freundin Mercedes um Hilfe und ihm gelingt es, in das Labor einzudringen und sein Flugzeug zu befreien. Von Xavier und dem Wachpersonal verfolgt, flüchtet er auf das Dach des Labors, und als es keinen anderen Ausweg mehr gibt, springt er mit dem Flugzeug in die Tiefe.



Ungläubig schaut Xavier dabei zu, wie das Flugzeug den Jungen durch die Lüfte trägt.

# farbfilm ★ verleih

Vom Ehrgeiz getrieben, das Geheimnis des Modells zu ergründen, nimmt Xavier die Jagd auf, gefolgt von der verzweifelten Catherine. In einem Wald spitzt sich die Situation zu: Xavier holt Charly ein, doch mit Hilfe des Flugzeugs kann dieser sich retten, kurz bevor er vor Erschöpfung völlig zusammenbricht. Das Flugzeug verlässt ihn plötzlich in dieser Notlage um seine Mutter Catherine zur Hilfe zu holen.

Sie schafft es mit Charly und seiner Freundin Mercedes ans Meer zu ist flüchten, dorthin, wo sie früher gemeinsam mit ihrem verstorbenen Mann als Familie glücklich waren.

Doch plötzlich fliegt das Flugzeug nicht mehr. Charly folgt dem Rat seiner Freundin Mercedes, dass man seinen Lieblingsgegenstand vergraben müsse, damit ein Wunsch in Erfüllung gehe. In dieser Nacht erscheint Charlys Vater am Strand. Der Junge ist überglücklich. Endlich kann er von ihm Abschied nehmen.



## PRESSENOTIZ

Dem französischen Regisseur **Cédric Kahn** ist mit L'AVION - DAS ZAUBERFLUGZEUG ein **bezauberndes Märchen** gelungen, das sich auf leichte und sensible Weise den Themen **Loslassen** und **Abschiednehmen** widmet.

Ein Film voller Liebe und Poesie und dem Glauben daran, dass man die Hoffnung nie aufgeben darf.

So begründet die **Filmbewertungsstelle Wiesbaden**, die L'AVION – DAS ZAUBERFLUGZEUG mit dem Prädikat „**Besonders Wertvoll**“ ausgezeichnet hat, ihr Urteil wie folgt:  
*„Behutsam und nicht effekthascherisch behandelt der sensible Film ein Thema, das metaphysische Bezüge bewusst anspricht und einem jugendlichen wie auch erwachsenem Publikum Freiräume für die Entwicklung eigener Phantasien belässt (...)  
Fazit: Ein wunderschöner und außergewöhnlicher Kinderfilm.“*

Dass L'AVION – DAS ZAUBERFLUGZEUG die Kinder begeistert, beweisen die zahlreichen weltweiten Preise von Kinderfilmjürs.

Auf dem **Internationalen Lucas Kinderfilmfest** wurde L'AVION – DAS ZAUBERFLUGZEUG mit dem **Lucas** ausgezeichnet:

*„Der Film beeindruckt durch seine klare Bildsprache und seine besondere Auswahl der Farben, wodurch er sich von vielen anderen Kinderfilmen deutlich abhebt. Mit diesen außergewöhnlichen Mitteln wird das Thema Tod und dessen Verarbeitung sehr einfühlsam dargestellt. Die überzeugende Leistung der Schauspieler bringt Kindern die Figuren und ihre Handlungen sehr nahe. In der heutigen Zeit, in der Fantasy-Filme voller "Special-Effects" sind, sticht L'AVION - DAS ZAUBERFLUGZEUG durch seinen schlichten Einsatz dieser Mittel angenehm hervor.“*

**Gabriel Yared**, der mit dem **Oscar®** für «Der englische Patient» ausgezeichnet wurde, schuf für L'AVION - DAS ZAUBERFLUGZEUG eine äußerst einfühlsame und romantische Musik, die sensibel die behutsame Stimmung des Films unterstützt.

**L'AVION - DAS ZAUBERFLUGZEUG** brilliert durch seine zauberhaften Bilder, die an unterschiedlichen Drehorten realisiert wurden. So konnten in der eindrucksvollen Berglandschaft der Pyrenäen und an der Atlantikküste auf der größten Sanddüne Europas wunderbare Einstellungen erzeugt werden.

Die ergänzenden Innenaufnahmen wurden in den Kölner MMC Studios gedreht.



## ROMÉO BOTZARIS

*Charly*

**Roméo Botzaris** wurde am 23. Januar 1997 in Paris geboren. Er besucht dort die Grundschule. Für die Hauptrolle des **Charly** wurde in den Straßen von Paris und Toulouse nach einem jungen Talent gesucht. Der siebenjährige Roméo wurde nach der Schule auf dem Nachhauseweg entdeckt und nach mehreren Casting-Durchläufen aufgrund seines beeindruckenden Schauspieltalents unter 700 Jungen ausgewählt. **L'Avion** ist seine erste Filmrolle.

**Charly** wünscht sich von ganzem Herzen ein Fahrrad zu Weihnachten. Umso größer ist seine Enttäuschung, als sein Vater ihm ein selbst gebautes Flugzeugmodell schenkt. Doch als das Flugzeug kurz nach dem Tod seines Vaters auf seltsame Weise ein Eigenleben entwickelt, wird es sein neuer Freund und hilft ihm mit magischen Abenteuern über den Verlust des Vaters hinweg.

## FILMOGRAFIE

2006      L'AVION (DAS ZAUBERFLUGZEUG)      Cédric Kahn

## ISABELLE CARRÉ

*Catherine*

Die 1971 in Paris geborene **Isabelle Carré** beginnt ihre Filmkarriere schon mit siebzehn Jahren mit einer Rolle in dem sehr gelobten Film ROMOUALD ET JULIETTE (MILCH UND SCHOKOLADE) von Coline Serreau. In LA FEMME DEFENDUE (DIE VERBOTENE FRAU) verkörperte sie eine laszive Frau, die skrupellos ihren Ehemann betrügt. In SE SOUVENIR DES BELLES CHOSES (BEAUTIFUL MEMORIES) spielte sie eine lebenslustige Frau, die langsam ihr Gedächtnis verliert. Diese überzeugende Darstellung brachte ihr 2003 den César. Für ihr Spiel in LES SENTIMENTS (FEELINGS) von Noémie Lvovsky wurde sie ebenfalls für den César nominiert.

**Catherine** ist mit der Situation nach dem Tod ihres Mannes überfordert: Ihr Sohn droht ihr endgültig zu entgleiten, da sie nicht an die magische Kraft des Flugzeugs glaubt. Sie will aber nicht hilflos dabei zuschauen, wie Charly womöglich mit dem Flugzeug verunglückt. Deshalb nimmt sie es ihm weg und bittet Xavier, den ehemaligen Kollegen ihres Mannes, um Hilfe. Die Ereignisse eskalieren und Catherine sieht mit eigenen Augen, dass das Flugzeug magische Kräfte hat und sie zu Charly führt ...

## FILMOGRAPHIE

### (Auswahl)

2006	ANNA M. COEURS – HERZEN QUATRE ÉTOILES L'AVION (DAS ZAUBERFLUGZEUG)	Michel Spinosa Alain Resnais Christian Vincent) Cédric Kahn
2004	HOLY LOLA	Bertrand Tavernier
2002	LES SENTIMENTS (FEELINGS)	Noémie Lvovsky
2001	A LA FOLIE... PAS DU TOUT -(WAHNSINNIC VERLIEBT)	Laetitia Colombani)
2000	SE SOUVENIR DES BELLES CHOSES (BEAUTIFUL MEMORIES) BELLA CIAO	Zabou Breitman Stéphane Giusti
1999	L'ENVOL (TAKING WING) CA IRA MIEUX DEMAIN (TOMORROW'S ANOTHER DAY) LA BÛCHE (SEASON'S BEATINGS)	Steve Suissa Jeanne Labrune Danièle Thompson
1996	LA FEMME DEFENDUE (DIE VERBOTENE FRAU)	Philippe Harel
1995	BEAUMARCHAIS (DER UNVERSCHÄMTE)	Edouard Molinaro
1994	LE HUSSARD SUR LE TOIT (DER HUSAR AUF DEM DACH)	J.-P. Rappeneau
1992	BEAU FIXE (BLAUER HIMMEL)	Christian Vincent
1990	LA REINE BLANCHE (DIE SCHÖNE LILI)	Jean-Loup Hubert
1988	ROMOUALD ET JULIETTE (MILCH UND SCHOKOLADE)	Coline Serreau

## AUSZEICHNUNGEN

- 2003 César, Beste Schauspielerin für SE SOUVENIR DES BELLES CHOSES (BEAUTIFUL MEMORIES)
- 1998 Molière, Beste Komödiendarstellerin
- 1998 Romy Schneider Preis

## VINCENT LINDON

*Pierre*

Der 1959 in Boulogne-Billancourt geborene **Vincent Lindon** kann auf eine über zwanzigjährige Filmkarriere zurückblicken und ist weit über die Grenzen Frankreichs hinaus bekannt. Er spielte an der Seite zahlreicher namhafter französischer Schauspieler, wie 1985 mit Alain Delon in PAROLE DE FLIC (DER PANTHER) von José Pinheiro, 1986 mit Béatrice Dalle in 37°2 LE MATIN (BETTY BLUE), 1988 mit Sophie Marceau in L'ETUDIANTE (DIE STUDENTIN), 1991 mit Yves Montand in NETCHAÏEV EST DE RETOUR (RÜCKKEHR EINES TOTEN), 1998 mit Isabelle Huppert in L'ECOLE DE LA CHAIR (SCHULE DES BEGHEHRENS) oder 1999 an der Seite von Catherine Deneuve in BELLE MAMAN (MEINE SCHÖNE SCHWIEGERMUTTER).

**Pierre** liebt seinen Job als Flugzeugingenieur und vernachlässigt darüber viel zu oft seine kleine Familie. Selbst zum Weihnachtsfest schafft er es nicht, rechtzeitig zu kommen, um mit Catherine und Charly zu feiern. Auch sein gut gemeintes Weihnachtsgeschenk, ein selbst gebautes Flugzeugmodell, enttäuscht den Sohn zunächst. Charly wünscht sich sehnlichst ein Fahrrad. Als Pierre bei einem Unfall ums Leben kommt, droht sein Sohn völlig aus dem Gleichgewicht zu geraten. Doch plötzlich bringt gerade dieses letzte Geschenk den Jungen und den Vater noch ein letztes Mal zusammen. scheint es, als hätte das Geschenk des Flugzeugs einen tieferen Sinn gehabt.

## FILMOGRAPHIE (Auswahl)

2006	Selon Charlie L'AVION (DAS ZAUBERFLUGZEUG)	Nicole Garcia Cédric Kahn
2003	QUE LA CONFIANCE RÈGNE	Etienne Chatiliez
2002	LE COÛT DE LA VIE	Philippe le Guay
2001	CHAOS LE FRÈRE DU GUERRIER (THE WARRIOR'S BROTHER)	Coline Serreau Pierre Jolivet
1999	PAS DE SCANDALE (NO SCANDAL)	Benoît Jacquot
1998	L'ÉCOLE DE LA CHAIR (SCHULE DES BEGHEHRENS) BELLE MAMAN (MEINE SCHÖNE SCHWIEGERMUTTER) MA PETITE ENTREPRISE (MY LITTLE BUSINESS)	Benoît Jacquot Gabriel Aghion Pierre Jolivet
1997	LE 7ÈME CIEL (DER SIEBTE HIMMEL) PAPARAZZI	Benoît Jacquot Alain Berberian
1995	LE JOUR DU CHIEN (STRANGLED LIVES) LA BELLE VERTE (BESUCH VOM ANDEREN STERN)	Ricky Tognazzi Coline Serreau
1993	L'IRRESOLU (THE INDECISIVE GUY)	Jean-P. Ronsin
1992	LA CRISE (DIE KRISE) TOUT ÇA POUR ÇA (ALLES FÜR DIE LIEBE)	Coline Serreau Claude Lelouch
1991	LA BELLE HISTOIRE (DIE SCHÖNSTE GESCHICHTE DER WELT) NETCHAÏEV EST DE RETOUR (RÜCKKEHR EINES TOTEN)	Claude Lelouch Jacques Deray
1989	IL Y A DES JOURS ET DES LUNES (SO SIND DIE TAGE UND DER MOND) LA BAULE LES PINS (SOMMER AN DER SEE)	Claude Lelouch Diane Kurys
1988	L'ÉTUDIANTE (DIE STUDENTIN)	Claude Pinoteau
1987	QUELQUES JOURS AVEC MOI (EINIGE TAGE MIT MIR)	Claude Sautet
1986	UN HOMME AMOUREUX (LEIDENSCHAFTLICHE BEGEGNUNG)	Diane Kurys

# farbfilm ★ verleih

	DERNIER ÉTÉ À TANGER (LETZTER SOMMER IN TANGER)	Alexandre Arcady
	37°2 LE MATIN (BETTY BLUE)	Jean-J. Beineix
1985	PAROLE DE FLIC (DER PANTHER)	José Pinheiro
1983	L'ADDITION (DIE ABRECHNUNG)	Denis Amar

## AUSZEICHNUNGEN

1989	Jean Gabin Preis
------	------------------

## NICOLAS BRIANÇON

Xavier

Der 1962 in Chambéry geborene **Nicolas Briançon** erhielt seine Schauspielausbildung bei Jean Darnel am Théâtre de l'Atelier in Paris. Nach langjähriger und passionierter Arbeit als Theaterschauspieler und –regisseur war er seit seinem Auftritt in der französischen Sitcom *BLAGUE A PART* im Jahre 1999 immer häufiger im Fernsehen zu sehen. Seine Kinokarriere begann er 2002 mit seiner Rolle des Dr. Davy in der Komödie *EMBRASSEZ QUI VOUS VOUDREZ (SUMMER THINGS)* von Michel Blanc. Kurz darauf folgte eine Rolle in *IL EST PLUS FACILE POUR UN CHAMEAU... (EHER GEHT EIN KAMEL DURCHS NADELÖHR)*, dem Regiedebüt der mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Regisseurin Valéria Bruni-Tedeschi.

**Xavier** ist ein Arbeitskollege von Charlys Vater Pierre. Als Catherine den Flugzeugingenieur um Hilfe bittet, um dem Geheimnis des seltsamen Flugzeuges auf den Grund zu gehen, wittert er seine Chance. Getrieben vom Ehrgeiz, etwas Sensationelles zu entdecken, beginnt er, das Flugzeug im Labor zu untersuchen. Doch ohne Charly funktioniert das Flugzeug einfach nicht. So entschließt er sich hinter Catherines Rücken, auch den Jungen für die Experimente zu benutzen.

## FILMOGRAPHIE (Auswahl)

### TV

2006	TRIVIAL GENTILLE L'AVION (DAS ZAUBERFLUGZEUG)	Sophie Marceau Sophie Fillières Cédric Kahn
2003	IL EST PLUS FACILE POUR UN CHAMEAU... (EHER GEHT EIN KAMEL DURCHS NADELÖHR)	Valéria Bruni-Tedeschi
2002	EMBRASSEZ QUI VOUS VOUDREZ (SUMMER THINGS)	Michel Blanc

### KURZFILM

1989	DIS-MOIS OUI, DIS-MOIS NON	Noémie Lvovsky
------	----------------------------	----------------

## **CEDRIC KAHN**

*Regisseur / Autor*

**Cédric Kahn** wurde 1966 in Fontenay-aux-Roses geboren. Seine Liebe zum Film entdeckte er schon als Praktikant bei den Dreharbeiten von SOUS LE SOLEIL DE SATAN von Maurice Pialat. Kurze Zeit später wurde er Assistent des Cutters Yann Dedet, der später selbst an den Filmen von Kahn mitarbeitete. In dieser Zeit drehte er NADIR, einen ersten Kurzfilm und beteiligte sich als Ko-Autor am Drehbuch des Films OUTREMER von Brigitte Roüan. Sein Regiedebüt für einen Kinofilm gab er 1991 mit BAR DES RAILS (RENDEZVOUS AN DEN GLEISEN), der auf dem Filmfestival in Venedig von den Kritikern begeistert aufgenommen wurde. Für seinen Film TROP DE BONHEUR (GLÜCK) wurde er 1994 mit dem Jean Vigo Preis ausgezeichnet. Mit der Alberto Moravia-Verfilmung L'ENNUI (LIEBE, SEX UND LEIDENSCHAFT) verschaffte sich der Filmemacher 1998 weitere Anerkennung für seine Arbeit. Mit diesem Werk hatte er seinen internationalen Durchbruch und konnte auch das ihm anhaftende Image des „Naturalisten“ ablegen. Zwei Jahre später bestätigte er die vielfältigen Facetten seines Regietalents mit ROBERTO SUCCO. Dieses auf einer wahren Begebenheit basierende Psychogramm eines Serienmörders beeindruckte auf dem Filmfestival in Cannes. Sein letzter Film FEUX ROUGES (SCHLUSSLICHTER), der auf einer Romanvorlage von Georges Simenon basiert, lief 2004 auf der 54. Berlinale im Wettbewerb. Für die meisten seiner Filme, wie auch für L'AVION, schreibt Cédric Kahn die Drehbücher selbst.

## **FILMOGRAPHIE**

### **(Auswahl)**

2006	L'AVION (DAS ZAUBERLUGZEUG)	(Buch und Regie)
2004	FEUX ROUGES	(Buch und Regie)
2003	FEUX ROUGES (SCHLUSSLICHTER)	(Buch und Regie)
2001	ROBERTO SUCCO	(Buch und Regie)
1998	L'ENNUI (LIEBE; SEX UND LEIDENSCHAFT)	(Buch und Regie)
1994	TROP DE BONHEUR (GLÜCK)	(Buch und Regie)
1990	BAR DES RAILS	
	(RENDEZVOUS AN DEN GLEISEN)	(Buch und Regie)
	DERNIERES HEURES DU MILLENAIRE	(Buch und Regie)

## **KURZFILM**

1989 NADIR

## **AUSZEICHUNGEN**

1994 Jean Vigo Preis

## WEITERE INFORMATIONEN

<b>Länge</b>	100 Minuten
<b>Technische Details</b>	35 mm, 1: 2,35 (Scope)
<b>Kinostart</b>	03. Mai 2007
<b>Produktion</b>	Fidélité Films und Akkord Film
<b>Gefördert von</b>	Filmstiftung NRW Eurimages FFA / CNC

## ORIGINAL MOTION PICTURE SOUNDTRACK

### MUSIC BY GABRIEL YARED

#### Der Komponist:

Oscar, Golden-Globe, Grammy, César, ASCAP, BAFTA und World Soundtrack Awards: all die großen Auszeichnungen hat der 1949 in Beirut geborene, später in Brasilien und Paris lebende Komponist mit den Scores für Filme wie „Der englische Patient“, „Cold Mountain“, „Camille Claudel“ oder „The Talented Mr. Ripley“ gewonnen.

Neben seiner Tätigkeit als Komponist für mehr als 80 Filme wie „Das Leben der Anderen“, „City of Angels“ oder „Message in a Bottle“ hat er vor allem lange Jahre für Künstler wie Françoise Hardy, Charles Aznavour, Gilbert Bécaud oder Johnny Hallyday komponiert, arrangiert und später auch produziert. Dazu kommen Kompositionen für Ballett und Orchesterstücke.

Eine ausführliche Biographie von Gabriel Yared wie auch einen Dokumentarfilm über ihn gibt es auf seiner Homepage: [www.gabrielyared.com](http://www.gabrielyared.com). Interessant dürfte seine erneute Zusammenarbeit mit Regisseur Anthony Minghella werden, für dessen 2007 in den deutschen Kinos startenden Film „Breaking and Entering“ er zusammen mit der englischen Elektronik-Legende Underworld die Musik geschrieben hat.

Quellen: [www.gabrielyared.com](http://www.gabrielyared.com) und [www.imdb.com](http://www.imdb.com)

#### Die Filmmusik:

Die Orchesterparts wurden unter der Leitung von Adam Klemens mit dem City of Prague Philharmonic Orchestra im Studio Smecky aufgenommen. Die Aufnahme der Solisten erfolgte in Paris: Gabriel Yared: Klavier; Magali Mosnier: Flöte; Paul Meyer: Klarinette; François Meyer: Oboe und English Horn; Gilbert Audin: Fagott

[www.musicfromthemovies.com](http://www.musicfromthemovies.com) sagt über die Musik: "In the music for **L'Avion**, Yared has been able to amalgamate several of his most striking qualities as a composer. The score features an abundance of swelling, dreamlike romanticism evoking a strong sense of sentimentalism and magic. But it also has a darker side, a stroke of mysticism. Add to that a couple of opportunities for solo piano writing and you get the perfect Gabriel Yared score!"



#### Tracklisting:

1. Ouverture 1:54
2. Le réveil de l'avion 1:03
3. L'aventure 2:54
4. L'enfant et L'avion 2:30
5. Le Printemps 2:36
6. L'enfant et L'avion (Variation) 1:51
7. Le Vertige 2:56
8. La Maison Vide 2:24
9. L'avion Vole 2:27
10. Solitude 2:15
11. Charly 2:11
12. La Belle Équipée 3:07
13. L'avion en danger 2:34
14. L'envol 3:24
15. Le Piano 2:34
16. L'avion Fou 2:05
17. La Plage 1:43
18. La Météorite 6:34

CD-Bestell-Nummer: 939.8101.2

[www.colosseum.de](http://www.colosseum.de)



Pressekontakt: Uta Bretsch\_Communications, Beethovenstraße 15, D-50674 Köln  
Tel: +49 / (0)221 – 420 44 62; Fax: +49 / (0)221 – 420 44 63; E-Mail: [uta@ubcomm.de](mailto:uta@ubcomm.de)  
Colosseum Music Entertainment - Bayernstr. 100 - D-90471 Nürnberg - [www.colosseum.de](http://www.colosseum.de)